



**Protokoll der Präsidenten- und Obmännerkonferenz POK von Rassekaninchen Schweiz
Samstag, 12. März 2016, 9.00 Uhr
Paraplegikerzentrum, Guido A. Zäch-Strasse 1, 6207 Nottwil**

Mit dem Zitat: „Respekt ist entweder berechtigt, oder Angst“ von Erhard Blanck (*1942), deutscher Heilpraktiker, Schriftsteller und Maler, eröffnet der Präsident P. Iseli um 09.00 Uhr die POK 2016.

Der neue Standard wurde in der letzten Bewertungssaison zum ersten Mal von den Experten eingesetzt. Die erzielten Punkte der Bewertungen wurden mit Respekt angenommen. Anfängliche Ängste konnten erklärt oder diskutiert werden. Der Präsident bedankt sich bei allen Züchterinnen und Züchter.

Die Aus- und Weiterbildung ist für die Rassekaninchenzucht und Kaninchenhaltung von grosser Bedeutung. Gemeinsam können wir die Zukunft gestalten und mit den erforderlichen Veränderungen viel bewegen.

Mit diesen einleitenden Worten begrüsst der Präsident von Rassekaninchen Schweiz P. Iseli pünktlich um 9.00 Uhr die 120 Teilnehmer der Präsidenten- und Obmännerkonferenz 2016.

Entschuldigungen: Richard Piccinin, Ehrenpräsident Rassekaninchen Schweiz; Urs Weiss, Kantonalpräsident Kleintiere Zürich; Hans-Rudolf Röthlisberger, Schweiz. Thüringerzüchterklub; Heinz Marti, SVBR; Franz Käser; Simon Foser; Werner Tschumi; Margareth Gasser.

M. Durrer begrüsst ebenfalls alle Tagungsteilnehmer und lässt die Präsenzlisten zirkulieren. Er informiert, dass jedem Teilnehmer die Reisespesen vergütet werden. Ebenfalls sind alle zum Mittagessen im Dachrestaurant Aurora von Rassekaninchen Schweiz eingeladen.

Der Präsident P. Iseli erläutert, die in den Statuten definierten Rechte und Pflichten der Konferenz.

Die Einladung mit der Traktandenliste zur Tagung wurde allen Teilnehmern rechtzeitig zugestellt.

Beschluss: Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

1. Begrüssung

Alle Teilnehmer werden vom Präsident P. Iseli zur heutigen Konferenz begrüsst. Speziell begrüsst er die Gäste: Gion Gross, EE-Präsident und Ehrenpräsident Kleintiere Schweiz; Markus Vogel, Präsident Kleintiere Schweiz, Iris Fankhauser, Geschäftsführerin Kleintiere Schweiz; Regula Wermuth, Vizepräsidentin/Mitglieder/Europa, Kleintiere Schweiz, Fiona Müller, Studentin. Ein herzlicher Willkommensgruss geht an die Vertreter der anderen Fachverbände Ursula Götz (Rassegeflügel Schweiz), Kurt Lipp (Ziervogel Schweiz) Erwin Bär (Rassetauben Schweiz) sowie die Redaktoren Emil Stöckli, Ursula Glauser, Heinz Schmid, Jean-Louis Borter und Michel Gruaz, die in unserer Fachzeitschrift die Berichte über die Kaninchenzucht schreiben.

2. Feststellung der Präsenz

Alle stimmberechtigten Teilnehmer haben am Eingang die Stimmkarten erhalten. Mittels der Stimmkarten wird die Anzahl stimmberechtigte Teilnehmer ermittelt. Es sind von 116 vorbereiteten Stimmkarten 99 Stimmberechtigte plus 14 Gäste und 7 Vorstandsmitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt 50 Stimmen.

3. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Pirmin Baumgartner, René Aregger, Denise Zopfi und Bruno Schwab vorgeschlagen.

Beschluss: Einstimmig werden die vorgeschlagenen Teilnehmer gewählt.

4. Protokoll der Präsidenten- und Obmännerkonferenz vom 14. März 2015 in Nottwil

Das Protokoll der POK 2015 wurde in der Tierwelt in deutscher Sprache (Nr. 14 vom 02. April 2015) und französischer Sprache (Nr. 16 vom 16. April 2015) publiziert. Einwände sind keine eingegangen. Der Präsident bedankt sich bei M. Wenger für das Verfassen und bei J. Rey-Bellet für das Übersetzen.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

5. Delegiertenversammlung vom Samstag, 11. Juni 2016 in Weinfelden

Folgende Traktanden werden an der DV 2016 behandelt:

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 13. Juni 2015 in Zofingen
4. Jahresgeschäfte
 - a. Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten
 - b. Kenntnisnahme des Revisorenberichtes
 - c. Genehmigung der Jahresrechnungen 2015
 - d. Festsetzung des Jahresbeitrages 2017
 - e. Nachtragskredite zum Budget 2016
 - f. Genehmigung Budget 2017
 - g. Wahl der Revisionsgesellschaft
5. Anträge
 - a. Beitrags- und Entschädigungsreglement
 - b. Antrag Vorstand Rassekaninchen Schweiz
6. Ehrungen
7. Mitteilungen
8. Verschiedenes

a. Beitrags- und Entschädigungsreglement

P. Iseli bedankt sich für alle eingereichten Eingaben. Leider sind die Eingaben und Vorschläge sehr unterschiedlich. Der Vorstand hat sich intensiv an den Vorstandssitzungen mit dem Beitrags- und Entschädigungsreglement auseinandergesetzt. So, dass der Vorstand wieder einen Vorschlag präsentieren kann.

Mit mehreren Tabellen erklärt P. Iseli den Teilnehmer die Sparmassnahmen, die der Vorstand mit dem neuen Entschädigungsreglement umsetzen wird. Die Förderbeiträge für die Klubs werden ebenfalls mittels einer Tabelle mit 15% der Tierwelt-Rückvergütungen für die nächsten Jahre aufgezeigt.

J. Schweizer bedankt sich beim Vorstand für die Arbeit mit dem Beitrags- und Entschädigungsreglement und die Zeichen die der Vorstand gesetzt hat, um Einsparungen zu treffen. Er stellt einzig die Entschädigung für die Klubs mit den 15 % in Frage. In diesem Sinn stellt er den Gegenantrag auf 18 %. Da die Klubs bereits im nächsten Jahr nur noch Fr. 60'000.00 erhalten, kann es Folgeschäden für die Kantonalverbände auslösen, weil auch sie weniger von Kleintiere Schweiz erhalten. Er sieht grosse Probleme auf sich zukommen. Mit 18 % bekommen die Klub im nächsten Jahr noch Fr. 74'000.00 und im übernächsten Jahr noch Fr. 72'000.00. Die Klubs übernehmen einen grossen Teil der Einsparungen gegenüber dem Vorstand von 14 %. Er findet es aber richtig, dass die Klubs mehr übernehmen. Er stellt die 15 % gegenüber den 18 % zur Diskussion.

Da sich niemand meldet, fragt P. Iseli ob noch weitere Fragen zum Reglement offen sind.

A. Hochueli hat gesehen, dass bei Punkt 4.1 Vorbewertungen und Ausstellungen, die weiteren Tiere (ab 80 Tiere) auch bei Vorbewertungen auf Fr. 4.00 erhöht wurden.

P. Iseli informiert, dass es für einen Experten über 80 Tiere zu bewerten nicht sinnvoll sei. Aus diesem Grund wurde der Betrag von Fr. 2.00 auch bei Vorbewertungen auf Fr. 4.00 erhöht.

Im Weiteren fragt A. Hochueli, was heisst eine Kurzsitzung? Wieso wurde die Referentenentschädigung von Fr. 180.00 auf Fr. 250.00 erhöht?

Der Präsident gibt ihm zur Antwort: Eine Kurzsitzung ist unter 3 Stunden und die Referentenentschädigung wurde nicht erhöht, sondern gesenkt. Ein halber Tag von Fr. 180.00 auf Fr. 150.00 und ein ganzer Tag von Fr. 300.00 auf Fr. 250.00.

M. Müller meint, Pauschalentschädigung sei nicht der richtige Name, weil die Sitzungsgelder und Reisespesen dazukommen. Er findet die Entschädigung für die Kurzsitzungen zu hoch.

P. Iseli erklärt ihm: Es stimmt bedingt, aber da wir ein Reglement haben und die Sitzungsgelder und Reisespesen festgelegt sind, ist es verständlich. Denn die Pauschalentschädigung ist für die Arbeit und Spesen im Hintergrund und das Sitzungsgeld für die effektiven Sitzungen. Auch bei Kurzsitzungen braucht es Vorarbeiten und dementsprechend Nacharbeiten. Er findet das Reglement wie es jetzt ist vernünftig auch im Vergleich zu anderen Verbänden

D. Nufer gibt zu bedenken, dass der Sockelbeitrag bei den Klubs aber auch reduziert werden sollte, da die grösseren Klubs für die Mitgliederzahl ansonsten nur noch wenig bekommen.

P. Iseli bedankte sich bei D. Nufer und informiert, dass der Vorstand sich noch zu wenig Gedanken gemacht hat. Er ist der Meinung, dass der Sockenbeitrag ebenfalls um die Prozentzahl reduziert werden müsste.

Konsultativ-Abstimmung: Für 18 % haben 57 Stimmen gestimmt. Für 15 % waren es bloss 28 Stimmen.

An der Delegiertenversammlung kommen die 15 % und der Gegenantrag mit 18 % zur Abstimmung.

b. Antrag Vorstand Rassekaninchen Schweiz

Damit der Vorstand vom Spezialfond den Betrag für die Boxenanpassungen entnehmen kann, braucht es die Zustimmung der Delegiertenversammlung.

Dem Kleintierzüchter-Verband der Waldstätte (KVV) und dem KZV Kreuzlingen hat Rassekaninchen Schweiz 25 % an die neuen grossen Ausstellungsboxen bezahlt. Verteilt über die ganze Schweiz sind 20'000 Boxen angepasst worden. Die Kosten belaufen sich Total auf Fr. 160'000.00. Für das Tierwohl und den Tierschutz hat Rassekaninchen Schweiz diese Investitionen gemacht.

Konsultativ-Abstimmung: 78 Ja-Stimmen ohne Gegenstimmen.

6. Orientierung über Aufnahme gesuche und Fachtechnisches

Der FTK-Präsident S. Röthlisberger informiert die POK-Teilnehmer über die Aufnahme gesuche Zwergfuchs weiss BA, Farbenzweig weissgrannen schwarz und die Bartkaninchen.

Die angepasste Richtpunkttabelle für die Bewertungssaison 2016/2017 wird nach der Delegiertenversammlung 2016 im WEB aufgeschaltet.

In der vergangenen Bewertungssaison hat der FTK-Präsident nur wenige negative Rückmeldungen erhalten. Der Vermerk auf den Karten hat sich bewährt. Die Bewertungs-Richtlinien bei den Typenrassen werden geändert. Bei 2 x 10 und 9 Punkten ist ab sofort wieder eine 19.0 oder 18.5 möglich.

Die FT-Kommission führt eine Pendenzenliste für den Standard 15. Bei allen Mantelschecken unter Schönheitsfehler: Aufgehellter oder weisser Lippenspalt wird in der Position 5 (Farbe) und nicht in Position 6 bestraft. Auch im französischen Standard 15 sind einige Fehler entdeckt worden. Es wird in der Tierwelt informiert.

Gesuche für Tierbesprechungen und Rassenlehre kurse müssen nicht mehr vorgängig beantragt werden. Die Experten (Referenten) haben die Kursunterlagen bei sich. Die Experten werden am Kurstag bar bezahlt. Das vom Experten unterzeichnete Rückvergütungsformular mit der Präsenzliste an den Kassier von Rassekaninchen Schweiz bis Ende Januar senden.

Absagen an Experten sollten nur gemacht werden, wenn die Tierzahl pro Experte unter 60 Tiere fällt. Absagen müssen mindestens 14 Tage vor dem Bewertungstermin erfolgen.

Das Gesuch für die Expertenobmänner wird neu beim FTK-Präsidenten gestellt. Pro Obmann sollten nicht mehr als 6 bis 9 Experten zugeteilt werden. Für die Tierbesprechung sollte der Expertenobmann frühzeitig informiert werden. Die Gesuche für die kommende Ausstellungssaison können ab sofort gestellt werden.

Bewertungen nach EE-Standard – Die Bewertungen nach EE-Standard dürfen nur durch Experten gemacht werden, welche die EE-Ausbildung absolviert haben. Es sind dies: Patrik Aebischer, Klaus Blättler, Emil Buser, Markus Durrer, Urban Hamann und Stefan Röthlisberger. Ausstellungen: Die Gesuche für EE-Bewertungen an Ausstellungen für die Ausstellungssaison 2016/2017 müssen bis am 30. September 2016 an den Präsidenten von Rassekaninchen Schweiz eingereicht werden.

Vorbewertungen – Ab der Saison 2016/2017 ist es möglich, Rassen und Farbenschläge in der Schweiz nicht anerkannt sind, an Vorbewertungen bewerten zu lassen. Ein Gesuch muss nicht gestellt werden. Die Experten sind mind. 10 Tage im Voraus zu informieren.

Die Scholaren Jeannine Farguet Hubert, Armin Ackermann, Roland Lüthi und Marc Eggen werden am 19. März 2016 die Hilfsexpertenprüfung absolvieren. Nach der bestandenen Hilfsexpertenprüfung können sie selbständig Vorbewertungen durchführen.

An der EE-Preisrichterschulung vom 1. bis 3. April 2016 in Luxemburg werden Klaus Blättler, Markus Durrer, Urban Hamann und Stefan Röthlisberger teilnehmen.

7. Tierstatistik

S. Röthlisberger zeigt einen Rückblick im Vergleich von 2013 bis 2015. Die Anzahl Vorbewertungen, Bewertungen, vorbereitete Kaninchen und Weiterbildungskurse in einer Tabelle. Der Rückgang bei den Vorbewertungen und demzufolge auch bei den vorbereiteten Kaninchen ist ersichtlich. Die Weiterbildungskurse sind in der letzten Saison um 32 Kurse gestiegen. Der Grund war der neue Standard 15.

Der Präsident P. Iseli bemerkte, dass ein Reglement über Aufnahme und Streichung von Rassen und Farbenschlägen besteht. In den letzten Jahren haben wir nur zusätzliche Rassen und Farbenschläge aufgenommen, aber keine gestrichen. Die Tierstatistik, die Urban Hamann mit der Richtpunkttabelle erstellt hat, gibt Aufschluss wie die einzelnen Rassen und Farbenschläge ausgestellt wurden. Nach der POK 2016 wird diese Statistik im WEB auf-

geschaltet. Jeder Klub kann sich selber orientieren und die nötigen Massnahmen einleiten. P. Iseli bedankt sich bei allen Klubs für das vorbildliche Zustellen der Kataloge und Daten.

B. Büchel macht den Vorschlag, dass die Klubs, welche mit dem Ausstellungsprogramm von Kleintiere Schweiz die Ranglisten erstellen, mit Hilfe der Statistik die Bewertungen der Tiere an U. Hamann senden. Somit kann U. Hamann die Richtpunkttabelle und die Tierstatistik ohne grossen Aufwand erstellen.

8. Orientierung Belastungskategorien

Für die Verordnung des BLV über Tierschutz beim Züchten, hat Kleintiere Schweiz ein Gutachten zu den Belastungskategorien von PD Dr. med. vet. Claude Schelling erstellen lassen. Nur einige Rassen wurden in die Belastungskategorie 1 (leichte Behinderung) eingeteilt: Zwergschecke, Kleinrex, Englische Schecke, Schweizer Dreifarben-Kleinschecke, Tschechische Schecke, Dreifarbenschecke, Rexkaninchen, Schweizer Schecke, Englische Widder und Angora. Es wird ein Informationsblatt über das Züchten und die Haltung für die Züchter zum Abgeben für diese Rassen erstellt.

J. Rey-Bellet informiert über einen Bericht aus Deutschland. RHD Variant2 wurde in Deutschland in der Gegend von Stuttgart nachgewiesen. Ein betroffener Züchter hat nur noch wenige überlebende Kaninchen.

Der Impfstoff RHD kann ab sofort auch in der Schweiz zugelassen. Der RHD Variant 2 ist nur in Frankreich erhältlich. Aber wenn es die Not erfordert, wird J. Rey-Bellet beim BLV eine Sonderimportbewilligung anfragen.

Bezüglich „Ausstellungsvirus“ wird Ursula Glauser demnächst einen Artikel in der Tierwelt veröffentlichen.

Kleintiere Schweiz, Präsident Markus Vogel

Für M. Vogel ist es heute wie ein heimkehren zu Rassekaninchen Schweiz. Er bedankt sich für die Einladung. Allen Züchterinnen und Züchter dankt er für die grosse Arbeit, die sie das ganze Jahr auf sich nehmen. Er freut sich die nächsten Jahre mit uns zu gestalten.

9. Informationen Kleintiere 18 in Freiburg

Gilles Python informiert die POK-Teilnehmer über den Stand der Organisation für Kleintiere 18. Sie findet vom 5. bis 7. Januar 2018 im Forum Freiburg statt. Das Motto der Ausstellung lautet: Klein aber fein. Das Organisationskomitee ist zusammengestellt. Es fehlt ihm nur noch ein Tombola-Verantwortlicher. Die Ziele sind festgelegt. Es werden ca. 10'000 Tiere erwartet. Die nächsten Aufgaben sind: Plichtenhefter, Internet-Auftritt, Sponsoring-Dossier, Kommunikationskonzept usw.

10. Mitteilungen aus den Vorstandsressorts

- **Produktion Standard und Sticks** – P. Iseli orientiert das der Druckauftrag gut berechnet und nur ein kleiner Verlust gemacht wurde.
- **Zertifizierung** – Es wurde schon viel diskutiert über den Antrag von Kleintiere Schweiz, die Zertifizierung abzuschaffen. Leider konnte die Arbeitsgruppe die Züchter und Funktionäre nicht motivieren ihre Anlage zu zertifizieren. Auch das beste Produkt ist nicht erfolgreich, wenn der Markt es nicht will. P. Iseli hofft, dass in zukünftigen Diskussionen aus diesem Gedanke eventuell ein besseres Produkt erarbeitet wird.
- **Finanzen** – M. Durrer informiert über den Rechnungsabschluss 2015. Die Kasse schliesst mit einem Verlust von Fr. 114'158.04 ab. Budgetiert wurde ein Verlust von Fr. 143'500.00. Die ordentliche Revision durch die BDO AG erfolgt am 07. April 2016.

- **Ressort Mitglieder und Europa** – A. Spiri informiert, dass das Jugendlager vom 16. bis 23. Juli 2016 in Engelberg/Obwalden stattfindet. Das Motto lautet: Bergvagabunden sind wir. Die Jugendmitglieder können sich bis zum 23. Mai 2016 anmelden. Die Unterlagen haben die Kantonalen Jugendbetreuer sowie die letztjährigen Lagerteilnehmer erhalten. Auf der WEB-Seite von Kleintiere Schweiz sind sie ebenfalls aufgeschaltet.
Grundkurs „Kaninchen richtig halten“ – A. Spiri möchte den Grundkurs wieder einmal in Erinnerung rufen. Er ist ein nützliches Werkzeug für Vereine. Das Zielpublikum sind Neuzüchter und -halter. Die Kursunterlagen kosten pro Teilnehmer Fr. 10.00. Die Anmeldeunterlagen befinden sich auf dem WEB. Dieser Kurs ist eine gute Mitgliederwerbung.
- **Newsletter** – Der Vorstand möchte aktuelle Informationen direkt kommunizieren und den persönlichen Kontakt mit den einzelnen Mitgliedern fördern. Aus diesem Grund werden in Zukunft vermehrt Newsletter erstellt und an alle Mitglieder die eine Mailadresse hinterlegt haben versendet. Damit möglichst viele die Newsletter erhalten, sollten alle vorhandenen Mailadressen in der Mitgliederstatistik von Kleintiere Schweiz gemeldet werden.
- E. Buser macht alle aufmerksam, dass der Jungtierschau-Kalender demnächst erscheint. Alle Ausstellungen sollten in Zofingen gemeldet werden. Oder ganz einfach im Intranet ausfüllen und senden. Alle gemeldeten Ausstellungen sind somit auch versichert.

11. Anregungen und Wünsche

In diesem Traktandum kann beginnen, was in Zukunft Früchte trägt. Vor zwei Jahren ist die Tierstatik so entstanden. Es gibt keine Wortmeldungen.

12. Verschiedenes

Ein Teilnehmer bemerkte, dass im Ausstellungsprogramm Preisrichter steht, statt Experten. E. Buser wird es notieren um es zu ändern.

Da keine Wortmeldungen mehr anstehen, bedankt sich der Präsident P. Iseli bei den beiden Übersetzern Michel Gruaz und Josef Rey-Bellet, seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die Durchführung der heutigen Tagung. Den Dank richtet er auch an alle Teilnehmer der POK für den Besuch der Tagung. Für das kommende Zuchtjahr wünscht er allen viel Erfolg, gute Gesundheit in Haus und Stall.

Er schliesst die Präsidenten- und Obmännerkonferenz 2016 um 11.40 Uhr.

Mülchi/Rüschegg, 13. März 2016

RASSEKANINCHEN SCHWEIZ

Peter Iseli
Präsident

Monika Wenger
Sekretärin